

Gorbach: Am Generalverkehrsplan wird generell nicht gerüttelt

Utl.: ÖBB-Vorstand soll auf Kostenkontrolle und Einhaltung der
Zeitpläne konzentrieren =

Wien (OTS) - "Am Generalverkehrsplan wird generell nicht gerüttelt, außer es kommen Projekte im Zuge der EU-Erweiterung hinzu oder aber wirtschaftliche Standortüberlegungen machen ein Projekt vorrangig. Voraussetzung ist aber in jedem Fall, dass eine Finanzierungsmöglichkeit mitgeliefert wird", stellte Verkehrsminister Hubert Gorbach gestern im Verkehrsausschuss des Parlamentes klar.

Die Reihung im GVP-Ö sei auch vom Vorstand der Bahn zur Kenntnis zu nehmen und nicht ohne vorherige Absprache mit dem Aufsichtsrat und dem Eigentümer öffentlich zu diskutieren, so Gorbach. Vielmehr erwarte er als Eigentümer eine effektive Kostenkontrolle seitens der zuständigen Vorstände bei der Umsetzung der Infrastrukturprojekte, sowie eine genaue Einhaltung der Zeitpläne. Außerdem fordere er die ÖBB auf, die einzelnen Projekte bezüglich ihrer Dimensionierung kritisch zu hinterfragen und darüber einen Bericht zu legen.
(schluß bxf)

~

Rückfragehinweis:

Mag. Christine Lackner
Pressesprecherin
BM für Verkehr, Innovation und Technologie
Tel.: (++43-1) 711 62/8400

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0168 2003-05-21/13:23

~

211323 Mai 03

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030521_OTS0168